



Heilbronn

Schulmusik

Zu begeisternden „Begegnungen der Schulmusik“ hatten sich 200 junge Musiker in der vollen Keplerhalle des **Robert-Mayer-Gymnasiums** versammelt. Organisiert wurde das Konzert vom **Staatlichen Schulamt**. Die **Silcherschule Heilbronn** hatte ihr „Profilkurs Chor“ der 2. bis 4. Klassen entsandt. Mit Frühlingsliedern sangen sich die Kinder unter der Leitung von Viola Schuch und Beate Usadel in die Herzen der Zuhörer. Mit einer geheimnisvollen „Schwarzlicht-Show“ wartete die **Fritz-Ulrich-Schule Böckingen** auf. Die glänzend umgesetzte Choreographie, die alle zu Begeisterungstürmen hinriss, hatten Simone Carra, Katharina Offermann und Jana Nisch entwickelt.

Die Technik-AG des RMG setzte alles ins rechte Licht. Die Tanz-AG der **Grundschule Frankenbach** unter der Leitung von Andrea Spengler bewegte sich anmutig bald klatschend, bald klassisch wohlgeordnet, bald keck im 20er-Jahre-Stil. Den Rahmen bildeten zwei Ensembles des gastgebenden RMG: Das Orchester (Leitung: Claus Kühner, Hans Ulrich Zeeb) spielte sehr imposant ein Medley aus Harry-Potter-Themen. Die „Chor-Kids“ sangen zündende Pop-Hits. Die Chorleiter Steffen Utech und Gabriel Zinser heizten dem Publikum so ein, dass die Hände nicht mehr stillstehen konnten. Urkunden des Kultusministeriums waren der verdiente Lohn für alle Gruppen. **RMG**

Mühen und Ausblicke

24 Radfreunde des **Kneipp-Vereins** trafen sich bei strahlendem Sonnenschein, um wieder in die Pedale zu treten. Sieben Radler machten sich auf, um die Großgärtnerlei Mauk aufzusuchen. 17 Radler radelten über Böckingen, Leingarten Richtung Neipperg. Am Fuße des Heichelbergs und vorbei an herrlich grünen Weinbergen erreichte diese Gruppe Neipperg.

Noch ein kurzer steiler Anstieg, dann führte ein Waldweg zum geplanten Ziel, den „Neuen Berg“. Für die Mühen des Anstiegs entschädigte der herrliche Ausblick über die zu den Füßen liegende Landschaft. Nach einer ausgiebigen Rast und kühlen Getränken machten sich alle wieder auf den Rückweg, alle mit dem guten Gefühl, wieder eine schöne Radtour gefahren zu sein. **EL**

Buchvorstellung

Bereits zum zweiten Mal waren Schriftsteller Gerd Riese und Fotografin Ilona Richter Gäste der **Gruppe Stotter und Selbsthilfe Heilbronn**. Sie hatte in das Kulturwerkhaus Zigarre zur Buchpräsentation „Mein Weg“ (Demosthenes Verlag) eingeladen. Der Autor ist einer von 800 000 Stotterern in Deutschland und mittlerweile ein souveräner Vorleser. Riese und Richter lasen abwechselnd. Zum Buch zusammengefasst sind Porträts in Interviewform von Frauen und Männern unterschiedlichen Alters und Berufen. Gespräche mit diesen elf stotternden Menschen



Beim Städte-Cup in Freiburg zeigten sich die erfolgreichen REV-Rollkunstläufer beim Fotoshooting stolz in ihrer neuen Vereinskleidung. **Foto: privat**



Die Kinder der Kindervilla der Meseno-Elsa-Sitter-Stiftung beim Müllsammeln. Für die Kleinen war es wie ein kleines Abenteuer. **Foto: privat**



Die Teilnehmer der Studienfahrt der Helene-Lange-Realschule und der Abendrealschule vor dem Fontane-Denkmal in Neuruppin. **Foto: privat**



Der „Profilkurs Chor“ der zweiten bis vierten Klassen der Silcherschule Heilbronn bei den „Begegnungen der Schulmusik“ in der Keplerhalle des RMG. Organisator war das Staatliche Schulamt. **Foto: privat**



Fertig zur Weiterfahrt: Eine der Radgruppen des Kneipp-Vereins Heilbronn nach einer Trinkpause. **Foto: privat**

führte er als lockere, mehrstündige Frühstücksgespräche.

Ihre Stärken arbeitete Riese dabei durch unerwartete Fragen hervor. Und wenn Du mal gehänselt worden bist? Was tust Du, wenn Dich die Wut packt? Was ist Dir heilig? Wie groß schreibst Du das Wort Scham? Fragen, die auch die Zuhörer der zweistündigen Lesung in Bewegung brachten.

Die nachfolgende Gesprächsrunde zum Buch formulierte Überlegungen zu Vererbung des Stotterns, Heilung und Loslassen sowie Verstärkung der Sprechunflüssigkeit bei Stress. Abrundend fügten sich im Buch ausgewählte Fotografien von Richter zum Thema Weg, Fundstücke am Wegesrand, Sackgassen, Biegungen, Unebenheiten und Grat-

wanderungen sind zwischen den Kapiteln sorgfältig angeordnet. **WD**

Boot getauft

Die **Marinekameradschaft Heilbronn** hat für die Führerscheinausbildung und für die Vereinsmitglieder, die dieses Boot kostenlos benutzen können, ein neues Sportboot aus Aluminium angeschafft.

Ein Boot nicht zu taufen, bedeutet für die Seefahrer kein gutes Omen. Daher wurde das Boot entsprechend aller Regularien auf den Namen Iltis nach alter Marinetradition getauft. Der Name Iltis kam daher zustande, da die Marinevereinigung Heilbronn, aus der die Marine Kameradschaft Heilbronn 1954 wieder gegründet wurde, bereits ein Boot Namens Iltis in ihrer Flotte auf

dem Neckar hatte. Nach der Bootstaufe gab es dann noch einige Liter Freibier. **MK**

Benefizkonzert

Ein Konzert zugunsten der **Stiftung Große Hilfe für kleine Helden** hat die Heilbronner FSJ-Gruppe des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg veranstaltet. Im Arkus haben die Bands „On The Roof“ aus Heilbronn und „Flying Sticks“ aus Öhringen vor 150 begeisterten Fans gespielt. Der Erlös kommt kranken Kindern und ihren Eltern am Heilbronner Krankenhaus zu Gute.

Das Benefizkonzert wurde von Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr organisiert: „Im Projektseminar suchen sich unsere FSJ-Teilnehmer ein eigenes Thema, an dem

sie eine Woche lang eigenständig arbeiten. Das Konzert war die Idee der Jugendlichen selbst – ich finde es toll, wie engagiert sie sich an die Organisation gemacht haben“, sagt Petra Hellstern, Leiterin des Heilbronner FSJ-Büros des Wohlfahrtswerks. Interessenten können sich aktuell auf die 250 FSJ-Stellen in sozialen Einrichtungen im Kreis Heilbronn bewerben – der neue Jahrgang startet im September. **SG**

Bronze beim Städte-Cup

Beim Städte-Cup im Rollkunstlaufen waren in der Schauenberghalle in Freiburg über 80 Teilnehmer am Start. Die Rollsportler der **REV Heilbronn** behaupteten sich dabei unter den sechs erfolgreichsten süddeutschen Vereinen mit dem

dritten Rang hervorragend. Die Gastgeber Freiburg sowie Ober-Ramstadt (Hessen) belegten die Plätze eins und zwei. Hinter sich lassen konnten die Käthchenstädter die Vereine aus Hanau, Weil am Rhein und Eppingen. Heilbronn war mit einer Rekordbeteiligung von 18 Sportlern zu diesem ersten großen Kräftevergleich der Rollsportsaison ins Breisgau gereist und erkämpfte in neun Alters- und Leistungsklassen in Pflicht, Kür und Kombination insgesamt 23 Medaillen.

Die Medaillengewinner waren Luca Miguel, Natalie Rothenbacher, Desirée Ciaravella, Viktoria Schigal, Malin Haldy, Erica Krieger, Alina Schneider, Alisa Pavlov, Lara Rozankowski, Emina Dzidic und die neunjährige Colleen Fox, welche als jüngste REV-Starterin bei den Bambini erfolgreich war. In dem neuen einheitlichen Outfit hinterließ das Team unter der Leitung von Jana Kopp einen hervorragenden Eindruck und fühlt sich nun gut gerüstet für die anstehenden Maßnahmen dieses Jahres. **SSL**

Müll gesammelt

Wie auch im vergangenen Jahr beteiligten sich die Kinder der **Meseno-Elsa-Sitter-Stiftung** an der Heilbronner Putz-munter-Aktion. Mit Säcken, Müllzangen, Handschuhen und viel Elan starteten die Kinder ihre Sammelaktion in der näheren Umgebung.

Für die Kinder war es ein kleines Abenteuer. Das Sammeln weckte den Entdeckergeist und verschaffte ein schönes Erfolgserlebnis. Ganz nebenbei lernten sie umweltbewusstes Verhalten und dass alle verantwortlich sind für eine saubere Umwelt. **MS**

Auf Fontanes Spuren

Schüler der **Abendrealschule Heilbronn** und der **Helene-Lange-Realschule Heilbronn** wandelten bei einer dreitägigen Studienfahrt auf den Spuren Theodor Fontanes. Im brandenburgischen Neuruppin besuchte die Gruppe das Haus, in dem Fontane 1819 geboren wurde, betrachtete im Stadtmuseum Exponate wie verschiedene Ausgaben der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ und besuchte das Fontane-Denkmal bei einer historischen Stadtführung. Den Birnbaum des „Herrn Ribbeck von Ribbeck im Havelland“ lernten die Schüler bei einer kurzen Führung vor Ort kennen, ebenso wie die Dorfkirche und die Geschichte der Familie von Ribbeck. In Berlin begann Fontane 1836 eine vierjährige Apothekerlehre und unternahm seine ersten Schreibversuche, bevor er später den ungeliebten Beruf des Apothekers gegen den des Schriftstellers eintauschen konnte.

Beerdigt wurde Fontane 1898 auf dem Friedhof in der Liesenstraße in Berlin-Mitte. Hier endete der Stadtrundgang der Gruppe „auf Fontanes Spuren“ in Berlin. Abgerundet wurde das vielfältige Programm der Abendrealschule Heilbronn durch einen Besuch eines Improvisationstheaters und einer Führung im Heimatmuseum in Liebenwalde. **HR**

Böckingen

Buga-Baustellenführung

Bereits zum zweiten Mal nach 2016 rief der **SPD-Ortsverein Böckingen** zur Buga-Baustellenführung auf. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fanden sich rund 50 Teilnehmer am Treffpunkt ein. Christopher Bollmann, zuständig für den Bereich Marketing, startete die Führung mit einer Präsentation in der Info-Box. Dicht gedrängt lauschte das Publikum den interessanten Worten von Bollmann. Vom Entstehen der Experimenta, von der Einbindung des Neckars in das Stadtleben. Und vor allem eins: Die Heilbronner beschäftigen sich mit ihrer Stadt selbst. Dazu die Zahlen und Fakten des Geländes, der Erdaushöhe und der gefundenen Kampfmittel.

Bevor es zur Erkundung des Geländes ging, begrüßte Organisator



Der SPD-Ortsverein Böckingen informierte sich über den Stand der Dinge bei einer Baustellenführung über das Buga-Gelände. **Foto: privat**

Markus Rieger die anwesenden Stadträte Tanja Sagasser-Beil, Harald Pfeifer und Markus Scheffler, sowie den Sprecher des Bezirksbeirates Böckingen, Matthias Suleder. Vorbei an der ABX-Halle und dem Inzwischenland mit den Volksgärten, ging es auf den sogenannten Sky-

walk. Mit bester Aussicht über das Gelände der Bundesgartenschau, der Stadtausstellung, der Seen, bis zur Karl-Nägele-Brücke. Schließlich ging es weiter in Richtung Neckarhabitat. Direkt am Neckar und dem Weg zum Wohlgelegen zurückzulegen, war sehr beeindruckend. **SPD**

Kirchhausen

Probenwochenende

Acht reguläre Proben kann man in einem Probenwochenende unterbringen, jedoch mit einem viel besseren Effekt. Aus diesem Grund halten sich die Sängerinnen und Sänger des **Chors Sunrise** aus Kirchhausen ein Wochenende frei, um abseits des Alltags intensiv zu proben. Muttertag und selbst der eigene Geburtstag einer Sängerin waren kein Hinderungsgrund, so dass der Chor im Haus der Musik in Brettheim mit knapp 40 Mitgliedern fast vollzählig dabei war.

Für das Proben am Stück hatte sich Dirigent Mario Gebert eine Liste mit den kniffligen Stellen gemacht, die er geduldig abarbeitete und sich mit dem Ergebnis am Sonntagmittag sehr zufrieden zeigte: „Jetzt geht es nur noch um Feinheiten, wir liegen sehr gut in der



Der Chor Sunrise im Haus der Musik in Brettheim während des Probenwochenendes vor den drei Konzerten im Juli. **Foto: privat**

Zeit.“ Zu den Herausforderungen des Konzertprogramms zählen unter anderem ein siebenstimmiges Lied und verschiedene Choreografien. Die Vorsitzende Manuela Zim-

mer nahm das Lob des Dirigenten als Startschuss für den Kartenvorverkauf mit nach Hause. Die Konzerte sind am 14. und 15. Juli (20 Uhr) und 16. Juli (19 Uhr). **CS**